



Ausgangslage

- ▶ Zunehmende **Heterogenität**
- ▶ Der **Vielfalt** gerecht werden.
- ▶ **Veränderter Blick** auf Schüler und Unterricht
→ **Individualisierung**



Ausgangslage

Die Gemeinschaftsschule ist eine **leistungsorientierte Schule**, die Kinder und Jugendliche mit **unterschiedlichen Begabungen** fördert und fordert. Dazu zählen Mädchen und Jungen, die sich mit dem Lernen schwer tun, genauso wie solche mit sehr hohem Leistungsvermögen.

Profil

- ▶ Erziehung ist Begleitung
- ▶ Jeden annehmen, wie er ist
- ▶ Jedes Kind soll sich als erfolgreich erleben
- ▶ Eigenverantwortlichkeit und Selbstständigkeit
- ▶ Individuelle Begabung
 - ⇒ individuelles Lerntempo
 - ⇒ individuelle Förderung



Profil

- ▶ Längeres gemeinsames Lernen
- ▶ Voneinander und miteinander lernen
- ▶ Späte Entscheidung über Abschluss
 - Erst in Klasse 8
- ▶ Bildungsstandards der HS, RS und des Gymnasiums (drei Niveaustufen bilden dies ab!)

Alle Abschlüsse möglich!

Profil

Die Abschlüsse an der Gemeinschaftsschule im Überblick:

- Klasse 9 → Hauptschulabschluss
- Klasse 10 → Hauptschulabschluss
 - (vollwertiger) Realschulabschluss
 - Versetzungszeugnis in die Oberstufe
 - eines allgemeinbildenden Gymnasiums
 - eines beruflichen Gymnasiums
 - einer Gemeinschaftsschule

Vorteile

Jedes Kind hat unterschiedliche Begabungen und Fähigkeiten.

Unsere Gemeinschaftsschule kann in besonderem Maße darauf eingehen

- ▶ durch das besondere Lernkonzept auf allen drei Niveaustufen
- ▶ durch das Angebot der Abschlüsse Hauptschule und Realschule oder direkte Versetzung in eine gymnasiale Oberstufe
- ▶ durch die Möglichkeiten der Ganztageschule



Bildungsplan

- Lernangebote auf drei Niveaustufen:
 - Grundlegendes Niveau (G)
 - Mittleres Niveau (M)
 - Erweitertes Niveau (E)
- Lernen auf unterschiedlichen Niveaustufen in jedem Fach
- Leistungsfeststellung aller drei Niveaustufen

Beispiel

Die Schülerinnen und Schüler können		
G	M	E
Zugang zu Texten gewinnen und Texte untersuchen		
(6) Fachbegriffe zur formalen Beschreibung von Texten verwenden: – Autor, Erzähler, – Reim, Vers, Strophe	(6) Fachbegriffe zur formalen Beschreibung von Texten verwenden: – Autor, Erzähler, – Reim, Rhythmus, sprachliche Bilder (Vergleich, Metapher), Vers, Strophe – Dialog	(6) Fachbegriffe zur formalen Beschreibung von Texten verwenden: – Autor, Erzähler, Erzählperspektive, Erzählform – Lyrisches Ich, Reim, Rhythmus, Metrum, sprachliche Bilder (Vergleich, Metapher), Vers, Strophe – Dialog, Regieanweisung
		(7) einzelne sprachliche Gestaltungsmittel beschreiben und in einfachen Ansätzen auf ihre Funktion hin untersuchen

- G - Grundlegendes Niveau
→ entspricht HS
- M - Mittleres Niveau
→ entspricht RS
- E - Erweitertes Niveau
→ entspricht Gym

Dies gibt es nur an der Gemeinschaftsschule!

Es werden jeweils differenzierte Übungsaufgaben für die drei Niveaustufen angeboten.

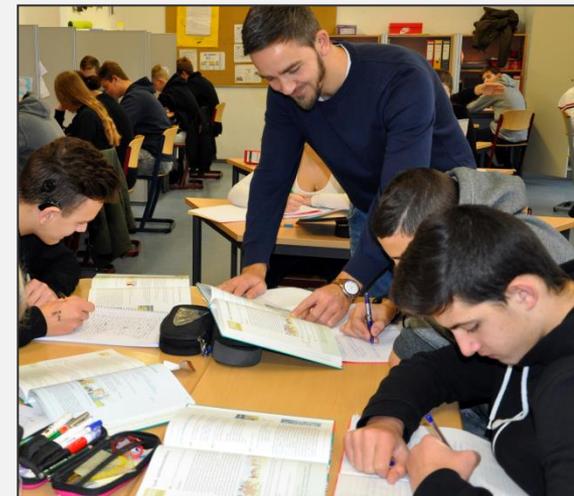
Lernnachweise

Die Lehrkraft gibt den Zeitraum für den Lernnachweis an

- Fühlt sich ein:e Schüler:in sicher in einem Thema, meldet er/sie sich zu einem Lernnachweis an.
- Lernnachweis =
 - Beispielsweise Test mit unterschiedlichen Niveaustufen
 - Zeitpunkt teilweise individuell wählbar, teilweise zeitgleich für die Lerngruppe

Lernbegleiter:innen

- Lernbegleiter:innen sind Expert:innen in fachlichen Fragen.
- Sie unterrichten sowohl in traditionellen Lehr- und Lernformen, geben aber auch Inputs und steuern die kooperativen und individualisierten Lernphasen.
- Für die Schülerinnen und Schüler sind sie Ansprechpartner in allen fachlichen Fragen.



Lerncoaching

Wir begleiten ihr Kind und die Lernentwicklung mit regelmäßigen Coachinggesprächen!

„So geht es mir“

„So gut arbeite ich in der Schule“

„So geht es mir in der Schule“

„Das möchte ich besser machen“

„So gut kann ich alleine lernen“

„Hier brauche ich Unterstützung“

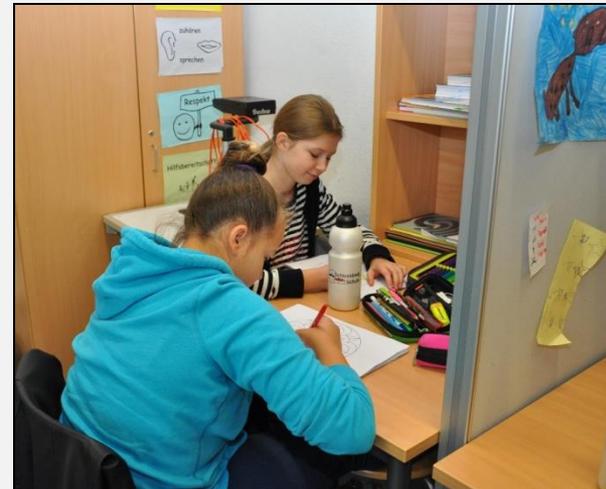
„Das hat mir dabei geholfen“

„So gut habe ich mein letztes Ziel erreicht“

Zielvereinbarung

Schülerorientiert

- Das selbständige Lernen steht im Vordergrund.
- Individuell angepasste Lernziele
- Die Ziele werden auf verschiedenen Wegen und in individuell angepassten Lerntempi erreicht.



Selbstverantwortung

- Selbstverantwortliches Lernen - individuell und in variablen Gruppen
- Zentrum des Individuellen Arbeitens
- Arbeit in den Kernfächern Deutsch, Mathematik und Englisch
- Pflichtaufgaben:
→ Das muss jeder können!
- Niveaudifferenzierte Wahlaufgaben



Eine Schule ohne Noten, aber keine Schule
ohne Leistung!

Wahlangebote



Lerntagebuch

Selbsteinschätzung am Freitag:


Arbeiten

- konzentriert arbeiten
- begonnene Arbeiten beenden
- **gewissenhafte Selbstkontrolle**


Ordnung

- Arbeitsmaterial vollständig haben
- Arbeitsplatz aufräumen
- Lerntagebuch ordentlich führen


Verhalten

- immer pünktlich sein
- Lernzeit-Regeln einhalten
- Goldene Regel einhalten


Fächer

- _____
- _____


Soziales

- Probleme mit Mitschülern

So bewerte ich meine Woche:

Darauf bin ich stolz:	Das nehme ich mir vor:

Mitteilungen:

Termine:

Lernnachweise/Klassenarbeiten:

Fach	Art des Lernnachweises	Termin

 Unterschrift Erziehungsberechtigte*r

Ganztagsschule

- Verbindliche Ganztagesesschule
- Ganztagesrhythmisierung
- Die Lehrer-Schüler-Beziehung ist von großer Bedeutung für den Lernerfolg
- Vier Nachmittage die Woche
- Ab Klasse 6: Wahlangebote an einem Nachmittag:
Catering, Robotik, Soziales, Schach, Aquarium, Theater, ...
- Der Schultag endet um 15.55 Uhr.
→ Keine Hausaufgaben!



Fächerkanon

- Ab Klasse 5 Deutsch, Englisch, Mathematik, Geschichte, Gemeinschaftskunde, Geographie, Wirtschaft- und Berufsorientierung, Musik, Bildende Kunst, Sport, Biologie, Chemie, Physik, Informatik, Religion, Ethik
- Wahlpflichtfächer ab Klasse 7 AES - Alltagskultur, Ernährung und Soziales
Französisch (Start in Klasse 6)
Technik
- Profulfächer ab Klasse 8 NwT - Naturwissenschaft und Technik
Sport
Kunst

Stundenplan

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
7.30 - 7.45	offener Beginn	offener Beginn	offener Beginn	offener Beginn	offener Beginn
7.45 - 9.05	Lernband Deutsch	Lernband Mathe	Lernband Englisch	Lernband Mathe	Lernband Deutsch
9.05 - 9.25	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause
9.25 - 10.50	Religionslehre	BK	Geographie	Sport	BNT Basis
10.50 - 11.10	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause
11.10 - 11.50	SOLD	SOL M	SOL E	SOL NWA	SOL EWG
11.50 - 12.45	Mittagessen	Mittagessen	Mittagessen	Mittagessen	
12.45 - 13.30	Spiel - Spaß - Ruhe	Spiel-Spaß-Ruhe	Spiel-Spaß-Ruhe	Spiel-Spaß-Ruhe	
13.30 - 13.35	Pause	Pause	Pause	Pause	
13.35 - 14.55	Projekt: Geographie	E: Drama Club	Projekt: BNT	Theater	
14.55 - 15.00	Pause	Pause	Pause	Pause	
15.00 - 15.40	E: Speaking Club	Handwerk	Musik	Versammlung	